

Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) NRW

Newsletter September 2021

Liebe Friedensfreundinnen und -freunde,
hier unser Newsletter mit aktuellen Veranstaltungshinweisen aus NRW.
Wie immer der Hinweis, dass wir diesen Newsletter gerne auch anderen Interessierten zukommen lassen!
Einfach eine Info an diese Adresse: dfg-vk.nrw@t-online.de (Auch für Abbestellungen)

Dieser Newsletter ist auch als PDF abrufbar.

Mit pazifistischen Grüßen,

Joachim Schramm
Landesgeschäftsführer

[1\) Demonstration an der Bundeswehr- und NATO-Kommandozone in Kalkar, 3.10.21](#)

[2\) Atomkriegsmanöver in Nörvenich absagen! - Demo am 9. Oktober](#)

[3\) Schluss mit der politisch motivierten Verfolgung von Ruslan Kotsaba - Aktionstage](#)

[4\) NATO in Bochum](#)

1) Demonstration an der Bundeswehr- und NATO-Kommandozone in Kalkar, 3.10.21

Das Ende des Bundeswehreininsatzes in Afghanistan nach 20 Jahren angeblichem "Krieg gegen den Terror" hat erneut deutlich gemacht, welche falsche Politik die USA, Deutschland und die anderen NATO-Staaten in den letzten Jahren verfolgt haben. Am 3. Oktober, am „Tag der Deutschen Einheit“ will die Friedensbewegung daran erinnern, dass sich Deutschland nach dem Einigungsvertrag zu einer Friedenspolitik und für eine gesamteuropäische Friedensordnung unter Einschluss Russlands verpflichtet hat. Doch aktuelle deutsche Rüstungspläne wie die Beteiligung an der Eurodrohne oder dem drohnenbegleiteten Kampfflugzeug FCAS sprechen eine andere Sprache. Wir protestieren an einer der ganz großen Drehscheiben der NATO gegen Russland, an der Luftleitzentrale der Bundesluftwaffe und NATO in Kalkar am Niederrhein. Auch zukünftige Kampfdrohnen würden von hier kommandiert. Die Demonstration richtet sich gegen die Eskalation der Spannungen in Europa durch die NATO-Osterweiterung, durch martialische Großmanöver nahe der russischen Westgrenze und durch die immer ausgefeiltere Hochrüstung z.B. durch Drohnen. Wir sagen nein zu Truppenaufmärschen und Aufrüstung in West und Ost, wir sagen ja zu Entspannung und Abrüstung! Bei der Demonstration spricht u.a. Lühr Henken vom Bundesausschuss Friedensratschlag. Es fahren wieder drei Busse nach Kalkar, die in Köln, Düsseldorf, Duisburg, Oberhausen, Mülheim, Essen und Dortmund halten. Mehr Infos unter <http://demo-kalkar.de/>

2) Atomkriegsmanöver in Nörvenich absagen! - Demo am 9. Oktober

Der Eurofighter-Stützpunkt Nörvenich zwischen Köln und Aachen ist Ausweichflughafen für die Atombomber der Bundesluftwaffe aus Büchel. Die Luftwaffe will Mitte Oktober im Rahmen des Manövers "Steadfast Noon" erneut üben, wie man Atombomben aus unterirdischen Lagern an Tornado-Kampffljets anbringt und diese Bomben im Einsatzziel abwirft. Geübt wird mit Attrappen. Das Atomkriegsmanöver findet jedes Jahr europaweit mit Beteiligung aller NATO Staaten der „Nuklearen Teilhabe“ statt. Nörvenich spielt dabei eine zentrale Rolle. Außerdem werden dann ab nächstem Jahr die deutschen Atombomber für vier Jahre in Nörvenich stationiert, da Büchel modernisiert wird. Gegen das Atomkriegsmanöver ruft nun ein breites Bündnis unter Beteiligung der DFG-VK NRW zu einer Demonstration auf. Dort reden u.a. Angelika Claußen (IPPNW) und der belgische Friedensaktivist Ludo De Brabanter. Mehr dazu unter <https://nrw.dfg-vk.de/friedensdemo-noervenich-9-10/>

3) Schluss mit der politisch motivierten Verfolgung von Ruslan Kotsaba - Aktionstage

Für den 20. September 2021 hat das Gericht in Kolomyja (Oblast Iwano-Frankiwsk, westl. Ukraine), erneut eine Anhörung im Strafverfahren gegen Ruslan Kozaba angesetzt.

Ihm werden "Landesverrat" und "Behinderung der Tätigkeit der Streitkräfte" vorgeworfen. Das Mitglied der *Ukrainischen Pazifistischen Bewegung* hatte 2015 ein Video veröffentlicht, in dem er den Krieg in der Ost-Ukraine verurteilte. In einem ersten Strafverfahren war er bereits verurteilt worden und 524 Tage in Haft. Nach einer internationalen Solidaritätskampagne wurde er 2016 vom Berufungsgericht freigesprochen und aus der Haft entlassen. Der Freispruch wurde jedoch aufgehoben, das Verfahren Ende 2020 erneut aufgenommen. Anlässlich des Verfahrens organisiert die DFG-VK zusammen mit Connection e.V. in Mainz und Berlin Mahnwachen. Mehr zu dem Verfahren und den Protesten unter <https://de.connection-ev.org/article-3368>

4) Kommt NATO-Agentur nach Bochum!

Die Westdeutsche Allgemeine Zeitung berichtet in ihrer Ausgabe vom 13.9. von den Bemühungen der Wirtschaftsentwicklung der Stadt Bochum, ein Standort der NATO Kommunikation und Informations-Agentur NCIA zu werden. Dabei handelt es sich um eine Einrichtung, die die zunehmend für die Kriegsführung unverzichtbaren Internetverbindungen der NATO vor Cyberattacken schützen – und im Gegenzug selbst solche Angriffe tätigen soll. Interessant in dem Zusammenhang, dass bei der Standortwahl ein Bezug zu einem Institut der Ruhr Uni Bochum verwiesen wird. Lläuft hier bereits militärische Forschung? Solche zentralen Militär-Einrichtungen sind vorrangige Ziel im Fall eines Kriegs. Eine solche Einrichtung mitten im Ruhrgebiet anzusiedeln ist auch daher unverantwortlich. Die Friedensbewegung wird deutlich gegen diese Pläne protestieren

Infos, Aktionen, Neuigkeiten - die DFG-VK NRW im Internet: <http://www.nrw.dfg-vk.de>

Wer unsere Arbeit unterstützen möchte, kann steuerabzugsfähig spenden an unser Alois Stoff-Bildungswerk: <https://nrw.dfg-vk.de/spenden-bildungswerk/>